

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch VO (EG) Nr. 453/2010

Schliessmann Schwäbisch Hall

Ausgabedatum 9.10.2018

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Enzympräparate, flüssig (NATUZYM –A conc., –AP, -BE, -DP Ultra,-
FAA, -MAX, -X1, -3X; Pektinlyase; Ultra-„Fruit; Pektinase-OM; Amyla-
se-GA300, -GA500; Topizym; Schliessmann-VF, -VF Kartoffel, -VZ,
Ex-Protin, Ex-Tosan)

Artikelbezeichnung: diverse

Stoffname und Synonyme (bei Stoffen): -

Produktbeschreibung (bei Gemischen): Wässrige Lösung von Enzymeiweiß, stabilisiert

REACH-Registrierungsnummer: Im Gemisch enthaltene Stoffe siehe Abschnitt 3

1.2 Verwendung

Verarbeitungshilfsstoffe für die Bereitung von Fruchtsäften, Weinen
und Brennmaischen aus Obst, Topinambur, Getreide und Kartoffeln

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift Hersteller / Lieferant: C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co KG
Auwiesenstr. 5, D-74523 Schwäbisch Hall

Kontakt: Tel. 0049-(0)791 / 97191 -0, Fax -25
Email: service@c-schliessmann.de

1.4 Notrufnummer

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg: Tel. 0761 / 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs nach EU-VO Nr. 1272/2008

Resp. Sens. Cat. 1 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden
verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente nach EU-VO Nr. 1272/2008:

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

GEFAHR

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Enzymeiweiß

Gefahrenhinweise: H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembe-
schwerden verursachen.

Sicherheitshinweise: P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermei-
den.
P304 + P341 BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen
und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P342 + P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIOSZENTRUM oder
Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Evtl. Augenreizungen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoff

Die Produkte sind Gemische.

3.2 Gemisch

Zusammensetzung:

Wässrige Lösungen von Enzymeiweiß mikrobieller Herkunft, standardisiert und stabilisiert mit max. 50% Glycerin und / oder max. 50% Natriumchlorid und / oder max. 50% Kaliumchlorid

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Je nach Produkt eines oder mehrere der folgenden Enzymeiweiße

Jeweilige Einstufung, Wortlaut s. unten

Pektinase / IUB 4.2.2.10

EINECS-Nummer:

232-894-5

H334

CAS-Nummer:

9033-35-6

Pektinlyase / IUB 4.2.2.10

EINECS-Nummer:

232-894-5

H334

CAS-Nummer:

9033-35-6

Polygalacturonase / IUB 3.2.1.15

EINECS-Nummer:

232-885-6

H334

CAS-Nummer:

9032-75-1

α - Amylase / IUB 3.2.1.1

EINECS-Nummer:

232-565-6

H334

CAS-Nummer:

9000-90-2

Glucoamylase / IUB 3.2.1.3

EINECS-Nummer:

232-877-2

H334

CAS-Nummer:

9032-08-0

Protease / IUB 3.4.2x.xx

EINECS-Nummer:

232-642-4

H334, H315, H319

CAS-Nummer:

9001-92-7

β -Glucanase / IUB 2.3.1.6

EINECS-Nummer:

263-462-4

H334

CAS-Nummer:

62213-14-3

Cellulase / IUB 3.2.1.4

EINECS-Nummer:

232-734-4

H334

CAS-Nummer:

9012-54-8

Inulinase / IUB 4.2.2.10

EINECS-Nummer:

232-894-5

H334

CAS-Nummer:

9033-35-6

REACH-Registrierungsnummer:

-

Einstufung:

Resp. Sens. Cat. 1 H334

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Eye Irrit. Cat. 2 H319

Verursacht schwere Augenreizung.

Skin Irrit. Cat. 2 H315

Verursacht Hautreizung

Gehalt:

1-15%

4. Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Verunreinigte Kleidung entfernen und waschen.
Nach Einatmen:	Frischluft. Bei allergischen Beschwerden, Reizungs- und Sensibilisierungssymptomen (Atembeschwerden, Kurzatmigkeit, Husten durch Verengung der Atemwege) Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt:	Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.
Nach Augenkontakt:	Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt spülen (mindestens 10 Minuten). Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken:	Mund ausspülen und zwei Gläser Wasser trinken, bei Beschwerden, v.a. allergischen Reaktionen in den Atemwegen, Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen:	Allergische Reaktionen: Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit, Atembeschwerden, Magen-Darm-Beschwerden. Reizungen der Schleimhäute der Augen und Atemwege, bei längerem Hautkontakt können auch dort Reizungen auftreten. Sensibilisierung.
Nach Hautkontakt:	
Nach Augenkontakt:	
Nach Verschlucken:	

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.0 Brennbarkeit	Die Produkte selbst sind nicht brennbar.
5.1 Löschmittel	Schaum, Pulver, CO ₂ oder Wasser.
5.2 Besondere Gefahren	Durch Umgebungsbrand Freisetzung von Stick- oder Kohlenstoffoxiden möglich.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Haut- und Augenkontakt vermeiden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen / Schutzausrüstung / Verhalten im Gefahrfall	Substanzkontakt und Aerosolbildung vermeiden. Aerosole nicht einatmen. Staubentwicklung durch eingetrocknete Produktreste vermeiden.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Nur nach ausgiebiger Verdünnung in die Kanalisation gelangen lassen.
6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und der Entsorgung zuführen. Mit Wasser nachreinigen.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Sichere Handhabung	Aerosol- und Staubbildung vermeiden.
7.2 Sichere Lagerung	Dicht verschlossen, kühl und dunkel bei unter 10°C.
7.3 Spezifische Endanwendung	Siehe Abschnitt 1.2

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwert MAK Glycerin: 50mg/m³ (8 Stunden, Nebel)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:	
Atemschutz:	Erforderlich beim Auftreten von Aerosolen oder Staub des eingetrockneten Gemischs, Filter P3
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille.
Handschutz:	Wasserundurchlässige Handschuhe.

Angaben zur Arbeitshygiene: Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Flüssig
Farbe:	Beige bis braun, nahezu transparent
Geruch:	Rein nach Fermentationsprodukt
pH-Wert:	Unbedeutend für das Gefahrenpotenzial
Schmelztemperatur:	Unbedeutend für das Gefahrenpotenzial
Siedetemperatur:	Unbedeutend für das Gefahrenpotenzial
Zündtemperatur:	Unbedeutend für das Gefahrenpotenzial
Flammpunkt:	Unbedeutend für das Gefahrenpotenzial
Explosionsgrenze:	Unbedeutend für das Gefahrenpotenzial
Dampfdruck:	Unbedeutend für das Gefahrenpotenzial
Dichte:	Unterschiedlich
Löslichkeit in Wasser:	Löslich (20°C)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Nicht relevant.
10.2 Chemische Stabilität	Die Produkte sind unter Normalbedingungen chemisch stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Keine.
10.5 Unverträgliche Materialien	Korrosionsempfindliche Metalle.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Siehe Brand, Abschnitt 5

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (Enzymeiweiß)	
LD ₅₀ (oral, Ratte):	>2g/kg (nicht giftig)
Subakute bis chronische Toxizität:	Beobachtungen am Menschen zeigen ein sensibilisierendes Potential von Enzymeiweißen, das zu schweren allergischen Reaktionen der Atemwege führen kann.
CMR-Wirkungen:	
Mutagenität / Gentoxizität:	Keine Gefahren bekannt
Karzinogenität:	Keine Gefahren bekannt
Reproduktionstoxizität:	Keine Gefahren bekannt

11.2 Weitere Informationen Symptome nach direktem Kontakt mit dem Produkt siehe Abschnitt 4.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Aquatische Toxizität	Quantitative Daten zu dieser Zubereitung liegen nicht vor, jedoch sind Enzymeiweiße ungiftig für Wasserorganismen.
12.2 Persistenz / Abbaubarkeit	Die Produkte sind biologisch leicht abbaubar und nicht umweltgefährlich.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	Nicht zu erwarten.
12.4 Mobilität im Boden	Nicht zu erwarten.
12.5 PBT- und vPvB-Beurteilung	Nicht anwendbar.
12.6 Andere schädliche Wirkungen	Nicht bekannt.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produktabfall ist unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG und unter Berücksichtigung nationaler und regionaler Vorschriften zu entsorgen. Kleine Mengen können nach Verdünnung mit Wasser kanalisiert werden.

14. Angaben zum Transport

Das Produkt ist nicht den Versandvorschriften unterstellt. NOT CLASSIFIED AS „DANGEROUS GOODS“.

15. Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften:

Störfallverordnung -
Beschäftigungsbeschränkungen -

Deutsche Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse 0 (nicht wassergefährdend)
Lagerklasse VCI: 12
Merkblatt BG-Chemie: M050 Umgang mit Gefahrstoffen

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.